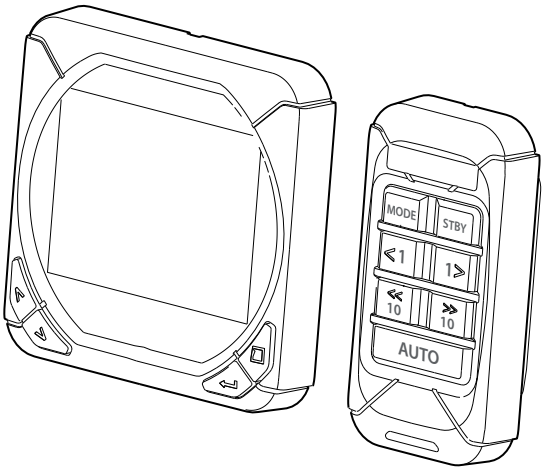
SIMRAD

B&G

IS40/Triton System

Installationsanleitung

DEUTSCH



www.bandg.com | www.simrad-yachting.com

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Vorwort

Da Navico seine Produkte fortlaufend verbessert, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen, die sich ggf. nicht in dieser Version des Handbuchs wiederfinden. Wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner vor Ort, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Der Eigentümer ist allein dafür verantwortlich, Geräte und Schwinger so zu installieren und zu verwenden, dass es nicht zu Unfällen, Verletzungen oder Sachschäden kommt. Der Nutzer dieses Produkts ist allein für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften an Bord verantwortlich.

NAVICO HOLDING AS UND IHRE TOCHTERGESELLSCHAFTEN; NIEDERLASSUNGEN UND PARTNERGESELLSCHAFTEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR JEGLICHE VERWENDUNG DES PRODUKTES IN EINER WEISE, DIE ZU UNFÄLLEN, SCHÄDEN ODER GESETZESVERSTÖSSEN FÜHREN KÖNNTE.

Leitsprache: Diese Angaben, jegliche Anleitungen, Benutzerhandbücher und andere Informationen zum Produkt (Dokumentation) werden oder wurden ggf. aus einer anderen Sprache übersetzt (Übersetzung). Im Fall von Konflikten bei jeglicher Übersetzung der Dokumentation gilt die englischsprachige Version als offizielle Fassung.

Dieses Handbuch beschreibt das Produkt zum Zeitpunkt des Drucks. Die Navico Holding AS und ihre Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Partnergesellschaften behalten sich das Recht vor, Änderungen an den technischen Daten ohne Ankündigung vorzunehmen.

Copyright

Copyright © 2012 Navico Holding AS.

Garantie

Eine Garantiekarte wird als separates Dokument mitgeliefert. Bei Fragen rufen Sie die Herstellerwebsite für Ihr Gerät bzw. System auf: c_www.bandg.com und www.simrad-yachting.com

Wichtige Informationen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, werden wie folgt hervorgehoben:

→ ***Hinweis:*** Soll die Aufmerksamkeit des Lesers auf eine Anmerkung oder wichtige Informationen lenken.

> ⚠ **Warnung:** Wird verwendet, wenn Benutzer gewarnt werden sollen, vorsichtig vorzugehen, um Verletzungen und/oder Sachschäden zu vermeiden.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Erklärungen und Übereinstimmung

Dieses Gerät wurde für die Verwendung in internationalen Gewässern wie z. B. Küstengewässer unter der Verwaltung von Ländern der EU und EEA entwickelt.

Die IS40/Triton-Systeme erfüllen folgende Auflagen:

- CE-Kennzeichnung im Rahmen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG
- Geräte der Ebene 2 der australischen Norm für Funkkommunikation (Elektromagnetische Verträglichkeit) von 2008 (Radio Communications (Electromagnetic Compatibility) Standard 2008)

Das IS40/Triton-Display erfüllt die technischen Normen gemäß Teil 15.103 der FCC-Vorschriften.

Informationen zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch ist ein Referenzhandbuch für die Installation des IS40/c_Triton-Systems. Das Handbuch setzt voraus, dass der Monteur mindestens über Grundkenntnisse im Umgang mit Gleichstromsystemen und in der Bearbeitung von Werkstoffen wie Fiberglas und Holz mit Elektrowerkzeugen verfügt.

Darüber hinaus sind Grundkenntnisse in Navigation, nautischer Terminologie und Praxis für die korrekte Konfiguration des Produkts hilfreich.

> ⚠ **Warnung:** Sie sind allein dafür verantwortlich, Geräte und Schwinger so zu installieren und zu verwenden, dass es nicht zu Unfällen, Verletzungen oder Sachschäden kommt. Halten Sie sich stets an die Sicherheitsvorschriften an Bord.

➔ ***Hinweis:*** Auswahl, Positionierung und Installation von Schwingern und anderen Komponenten des Systems sind von entscheidender Bedeutung dafür, dass die gewünschte Systemleistung erreicht wird. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Händler.

➔ ***Hinweis:*** Global Positioning System Das Global Positioning System (GPS, globales Navigationssatellitensystem) wird von der US-amerikanischen Regierung betrieben, die allein für den Betrieb, die Genauigkeit und die Wartung verantwortlich ist. Das GPS ist Änderungen unterworfen, die sich auf die Genauigkeit und Leistung sämtlicher GPS-Geräte auf der ganzen Welt einschließlich dieses Gerätes auswirken könnten.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Inhalt

4 Einleitung

5 Übersicht

6 Installation
6 Auswahl der Einbauposition
6 Ablesewinkel
7 Einbau mit Montageclip
8 Einbau mit Halterung
8 Mehrere Displays

9 Verkabelung
9 Einführung zu NMEA 2000 (SimNet)
11 Daisy-Chain-Verbindungen zwischen Displays
11 Verbindungskabelanschluss des Displays
12 Typisches Netzwerkbeispiel
13 EVC-Gateway SG05

14 Fehlersuche

15 Ersatzteile und Zubehör

16 Technische Daten
16 Anzeige
17 Maßzeichnungen

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Einleitung

Das IS40/Triton-Display bietet dank der Bonded-Technologie eine einzigartige blend- und beschlagfreie 4,1-Zoll-LCD-Anzeige, die alle wichtigen Segelinformationen klar und deutlich darstellt, wie z. B. Wind, Geschwindigkeit, Tiefe, Kurs, Autopilotstatus, Log, Timer und vieles mehr.

Das kontraststarke Display mit 155° großen Ablesewinkel garantiert optimale Lesbarkeit, während die Bonded-Display-Technologie gewährleistet, dass die Anzeige nicht beschlägt, ganz gleich, welche Bedingungen herrschen.

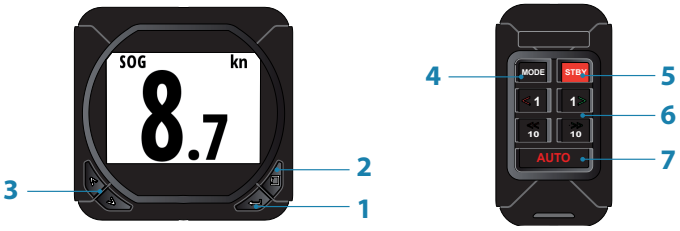
Mit 155 mA bei 13,5 V im Betrieb mit Hintergrundbeleuchtung bei größter Helligkeit ist der Stromverbrauch für ein Gerät dieser Klasse extrem niedrig.

Zwei Micro-C-Anschlüsse ermöglichen schnelle und einfache Daisy-Chain-Verbindungen – für Nachrüstungen ebenso ideal wie für Neuinstallationen. Micro-C-Kabel sind der Branchenstandard für die Verkabelung von NMEA 2000-Systemen.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Übersicht

Display und Autopilot-Controller



1. Menu/Enter-Taste
   Wird verwendet, um auf das Hauptmenü zuzugreifen, Untermenüs auszuwählen und eine Auswahl zu bestätigen.

→ ***Hinweis:*** Wenn Sie die Taste „Enter" für 3 Sekunden gedrückt halten, gelangen Sie direkt zur Anzeige für die Einrichtung der Beleuchtungsstufe des Displays. Ist die Beleuchtungsstufe auf weniger als 5 eingestellt, erhöht sie sich automatisch auf 5. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben oder unten, um die gewünschte Stufe einzustellen, und drücken Sie zum Bestätigen auf „Enter".

2. Seiten-Taste
   Zum Blättern durch die acht Standardseiten des Displays und um in Menüs einen Schritt zurückzugehen.

→ ***Hinweis:*** Die acht Standardseiten des Displays, einschließlich der Autopilot-Seite, können zur Anzeige der gewünschten Daten angepasst werden.

3. Richtungstasten
   Blättert in den ausgewählten Menüs/eingestellten Werten nach oben/unten.

4. Modus-Taste
   Ändert den Autopilot-Modus.

5. Taste „STBY"

→ ***Hinweis:*** Bei einigen Geräten ist diese Taste mit der Bezeichnung „OFF" beschriftet. Schaltet den Autopiloten in den Standby-Modus um.

6. Kurskontrolltasten
   Ändert den Zielkurs/aktiviert den Non-Follow-Up-Modus (NFU) aus dem Standby-Modus.

7. Auto-Taste
   Schaltet den Autopiloten in den AUTO-Modus um.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Installation

Das IS40/Triton-Display kann mithilfe eines bündig ausgerichteten Montageclips oder einer an der Rückseite des Geräts angebrachten Halterung montiert werden.

Auswahl der Einbauposition

Wählen Sie die Einbaupositionen vor dem Bohren oder Schneiden sorgfältig aus. Das Display sollte so montiert werden, dass der Bediener die Steuerungen einfach verwenden und das Display deutlich erkennen kann. Wählen Sie die Einbauposition so, dass der Zugang zum Gerät zum Verlegen der Kabel gewährleistet ist.

Stellen Sie sicher, dass ausgeschnittenen Öffnungen die Bootsstabilität nicht beeinträchtigen. Wenden Sie sich bei Fragen an einen qualifizierten Bootsbauer. Stellen Sie vor dem Ausschneiden einer Öffnung sicher, dass sich keine elektrischen Leitungen oder anderen Teile hinter dem Paneel verbergen. Lassen Sie ausreichend Freiraum zum Anschließen aller erforderlichen Kabel.

Wenn mehrere Geräte nebeneinander montiert werden sollen, muss darauf geachtet werden, dass genügend Platz vorhanden ist, um den erforderlichen Abstand zwischen den Displays einzuhalten.

Diese kontraststarken und reflexionsfreien Displays können auch bei direktem Sonnenlicht leicht abgelesen werden.

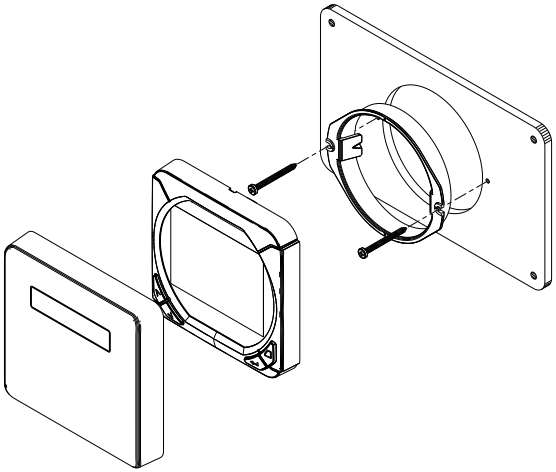
Die Anforderungen bezüglich Breite, Höhe und Tiefe entnehmen Sie den Zeichnungen im hinteren Teil dieses Handbuchs.

Ablesewinkel

Das IS40/Triton-Display bietet sowohl horizontal als auch vertikal einen Ablesewinkel von 170 Grad. Vermeiden Sie Einbaupositionen, an denen das Gerät eine erhebliche Achsrotation zum Deck hin aufweist. Benutzer mit polarisierten Sonnenbrillengläsern haben eventuell Schwierigkeiten beim Ablesen eines Bildschirms, dessen Winkel erheblich von dem der Brillengläser abweicht.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Einbau mit Montageclip



Schneiden Sie mithilfe der Schablone eine Öffnung der erforderlichen Größe an der vorgesehenen Einbauposition aus. Markieren Sie gleichzeitig die Positionen der Bohrlöcher für die Halterungen. Arbeiten Sie beim Ausschneiden der Montageöffnung äußerst präzise, denn der Montageclip soll sich bündig, aber ohne Kraftanstrengung in die Öffnung einpassen lassen. Wenn der Clip hingegen mit Kraft in die Öffnung gedrückt werden muss, besteht die Gefahr, dass er sich verformt und das Display nicht so passgenau aufnehmen kann wie erforderlich.

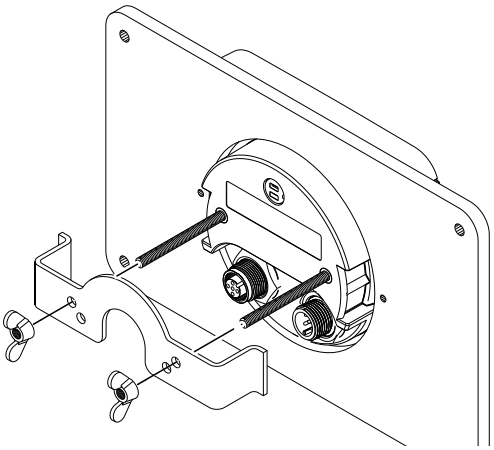
Richten Sie den Clip an den Markierungen der Bohrlöcher für die Befestigungen aus, und bohren Sie die Löcher. Befestigen Sie den Montageclip mithilfe der mitgelieferten Schrauben.

Anschließend können Sie das Display in die Öffnung des Montageclips drücken, bis es mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass alle vier Kanten des Displays die Montageoberfläche bündig berühren und angemessenen Druck auf die Dichtung ausüben.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Einbau mit Halterung

Das Display kann nur mithilfe des Montageclips eingebaut oder zusätzlich mit einer Halterung gesichert werden. Damit die Halterung ordnungsgemäß montiert werden kann, muss auf der Rückseite des Displays genügend Platz zum Anbringen der Befestigungen sein.



Bevor Sie das Display in der Einbauposition anbringen, sollten Sie die Gewindestangen von Hand fest in die Rückwand des Displays einschrauben.

Setzen Sie dann das Display in die Montageöffnung ein, und bringen Sie anschließend die Halterung sowie die Unterlegscheiben und Befestigungsmuttern an.

Mehrere Displays

Bei Montage mehrerer Displays über- oder nebeneinander muss darauf geachtet werden, dass genügend Platz zum Anbringen der Sonnenschutzabdeckungen vorhanden ist.

Selbst wenn die Abdeckungen nicht notwendig sind, sollte der erforderliche Abstand eingehalten werden, da zum Drehen beim Herausnehmen des Displays aus dem Montageclip auf jeder Seite 3,5 mm benötigt werden.

Für jedes Display sollten folgende Mindestabstände nicht unterschritten werden:

- Breite: 123 mm
- Höhe: 120 mm

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Verkabelung

Das IS40/Triton-Display kann an ein NMEA 2000- oder ein SimNet-Netzwerk angeschlossen werden. Ein separates Stromkabel wird nicht mitgeliefert, da das Display über das Netzwerk mit Strom versorgt wird. Jedes Display wird mit zwei Micro-C-Anschlüssen geliefert, um so genannte Daisy-Chain-Verbindungen (Verkettungen) zu ermöglichen. Dies erleichtert den Anschluss mehrerer, nahe nebeneinander liegender Displays, reduziert die Kabelbaumgröße und spart Gewicht. Allerdings ist diese Methode nicht in NMEA 2000-Netzwerken, sondern nur in SimNet-Netzwerken zulässig.

Einführung zu NMEA 2000 (SimNet)

NMEA 2000 ist eine Kombination aus Elektro- und Datenspezifikation, die auf der CAN-Bustechnologie (Controller Area Network mit dem Netzwerkprotokoll SAE J1939) basiert. NMEA 2000 ermöglicht den Austausch von Daten und Befehlen zwischen Produkten, die über eine Schnittstelle miteinander verbunden sind. Auf physischer Ebene schreibt NMEA 2000 die Verwendung von Micro-C- und Mini-C-Anschlüssen vor.
Die meisten NMEA 2000-Geräte können direkt an das NMEA 2000-Backbone angeschlossen werden, für den Anschluss von SimNet-Geräten werden Adapterkabel benötigt.

Wichtige Informationen zum Netzwerk

- Das NMEA 2000-Netzwerk muss mit Strom versorgt werden. Daher ist ein 12–15-V-DC-Stromanschluss mit einer 5-A-Sicherung erforderlich. Das NMEA 2000-Netzkabel darf nicht mit denselben Anschlüssen wie die Starterbatterien, der Autopilot-Computer, das Radargerät, die Ruderdruckvorrichtung oder andere Geräte mit hohem Strombedarf verbunden werden.
- Ein NMEA 2000-Netzwerk besteht aus einer linearen Hauptleitung, dem „Backbone“, und mehreren Abzweigen, den „Verbindungskabeln“, über die NMEA 2000-Geräte angeschlossen werden.
- Jedes Verbindungskabel darf maximal 6 m lang sein. Die Gesamtlänge aller Verbindungskabel darf 78 m nicht überschreiten.
- Die Entfernung zwischen zwei Punkten innerhalb eines NMEA 2000-Netzwerks darf maximal 100 m betragen.
- In einem NMEA 2000-Netzwerk muss jedes Ende des Backbones mit einem Abschlusswiderstand (Terminator) versehen werden. Als Abschlusswiderstand kann eine der folgenden Möglichkeiten verwendet werden:
    - ein Stromkabel mit integriertem Abschlusswiderstand
    - ein Abschlussblindstopfen
    - eine Masteinheit (Abschlusswiderstand befindet sich in der Mastkopfeinheit und nicht im Mastkabel)

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

- Bestimmte Produkte haben zwei Micro-C- oder SimNet-Anschlüsse, die als Zwischenstücke in das Backbone eingefügt werden können. Eine Verbindung von Gerät zu Gerät wird als „Daisy-Chain-Verbindung“ (Verkettung) bezeichnet. Diese Netzwerktopologie entspricht offiziell nicht dem NMEA 2000-Standard.

Planung und Installation des Netzwerk-Backbones

Die Verlegung des Backbones muss sorgfältig geplant werden.

Das NMEA 2000-Backbone muss – normalerweise vom Bug zum Heck – zwischen den Einbaupositionen aller Geräte verlaufen, die installiert werden sollen, und darf von keinem der Geräte mehr als 6 m entfernt sein.

Folgende Komponenten können in ein NMEA 2000-Backbone eingebunden werden:

- Micro-C-Kabel: verfügbare Länge von 0,4 bis 25 m
- Micro-C-Stromkabel mit oder ohne Abschlusswiderstand.
- T-Stücke. Einbau an den Stellen, an denen ein Gerät über ein Verbindungskabel angeschlossen werden soll.
- Windsensor. Bei Verwendung eines Windsensors sollte dieser an einem Ende des Backbones angeschlossen werden, weil er einen integrierten Abschlusswiderstand hat.
- Micro-C-Stecker und Micro-C-Buchse für SimNet-Adapterkabel für den Anschluss an einen vorhandenen SimNet-Bus oder zum Einbinden von Geräten mit SimNet-Anschluss in ein Micro-C-Netzwerk.

Stromversorgung des Netzwerks

Ein NMEA 2000-Netzwerk benötigt eine eigene 12-V-DC-Stromversorgung mit einer 5-A-Sicherung oder einem Schutzschalter.

In kleineren NMEA 2000-Systemen kann der Stromanschluss an beliebiger Stelle im System erfolgen.

Bei größeren Systemen muss der Stromanschluss an zentraler Stelle im Backbone vorgenommen werden, um zu gewährleisten, dass der Spannungsabfall im gesamten Netzwerk gleichmäßig erfolgt. Verwenden Sie dazu ein Stromkabel ohne Abschlusswiderstand.

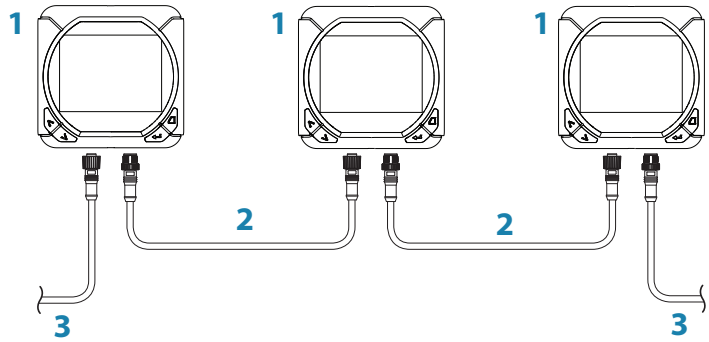
➔ ***Hinweis:*** Wenn ein NMEA 2000-Netzwerk mit einem SimNet-Netzwerk verbunden wird, benötigen nicht beide Netzwerke eine Stromversorgung.

➔ ***Hinweis:*** Das Netzkabel darf nicht mit denselben Anschlüssen wie der Autopilot-Computer, das Pulsradargerät, die Bugschraube oder andere Geräte mit hohem Strombedarf verbunden werden, denn der Spannungsabfall, der bei Betrieb dieser Geräte auftritt, kann die Netzwerkleistung beeinträchtigen. Auch ein Anschluss an die Starterbatterien sollte möglichst vermieden werden.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

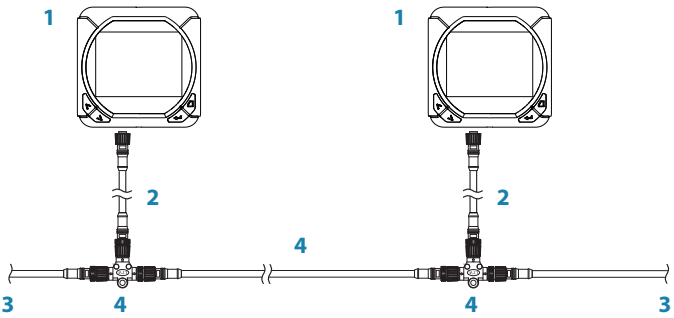
Daisy-Chain-Verbindungen zwischen Displays

Wenn mehrere Displays nahe nebeneinander installiert sind, können sie mithilfe des mitgelieferten Verbindungskabels hintereinander in Reihe verbunden (verkettet) werden. Eine solche Daisy-Chain-Verbindung sollte direkt an das Backbone angeschlossen werden. Es wird davon abgeraten, Daisy-Chain-Verbindungen an einem Verbindungskabel anzuschließen.



1. IS40/Triton-Display
2. Verbindungskabel, 0,6 m (mitgeliefert)
3. NMEA 2000-/SimNet-Backbone

Verbindungskabelanschluss des Displays



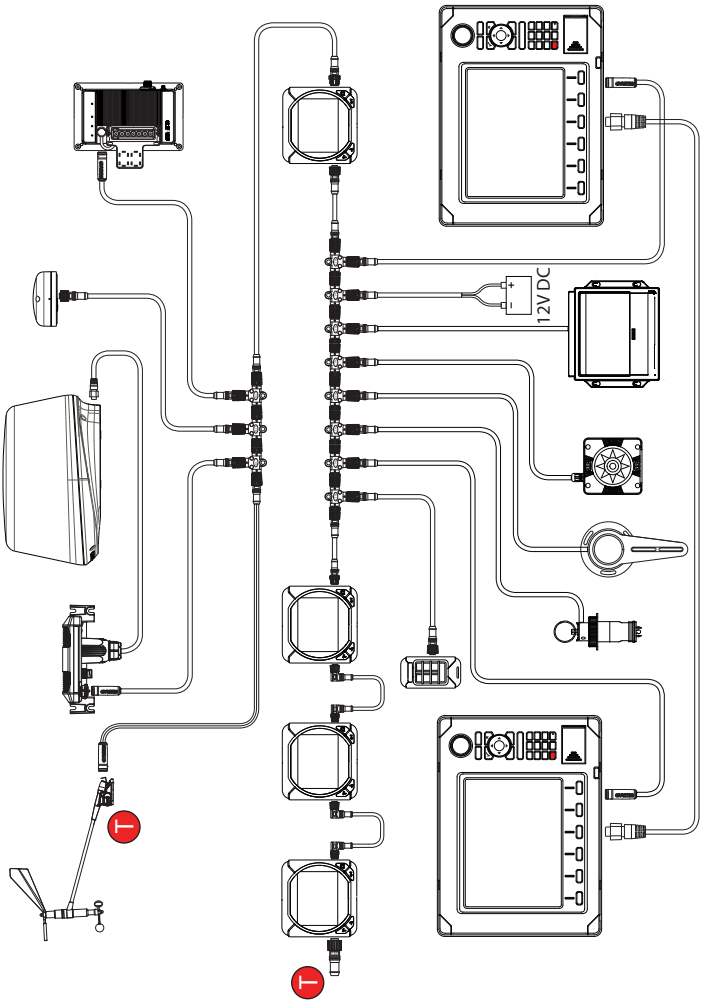
1. IS40/Triton-Display
2. Verbindungskabel

→ ***Hinweis:*** Bei einem SimNet-Backbone muss ein SimNet-zu-Micro-C-Adapterkabel verwendet werden (Teilenr. 24005729)

3. NMEA 2000-Backbone
4. T-Stücke für Micro-C-Kabel

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Typisches Netzwerkbeispiel



→ ***Anmerkungen:***

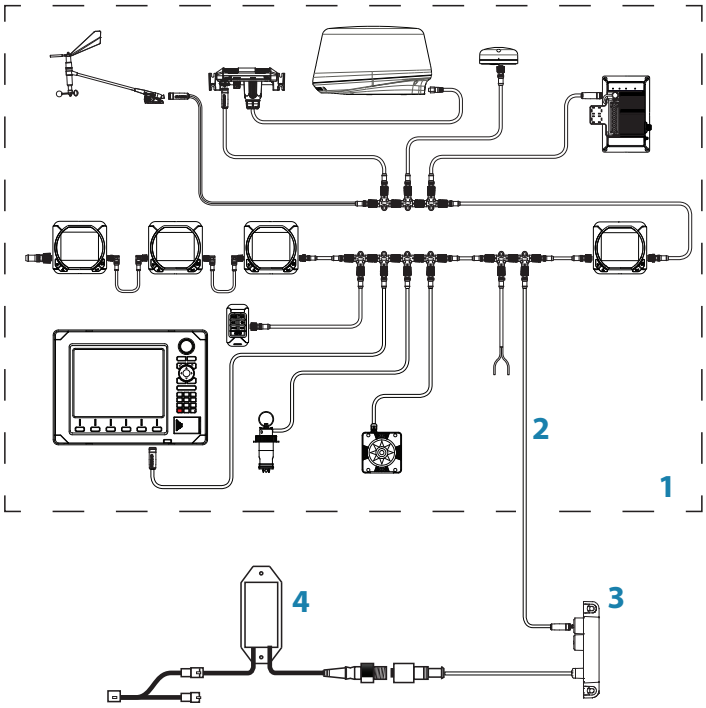
- Das Backbone muss an beiden Enden mit einem Abschlusswiderstand versehen werden. Da der Windsensor einen integrierten Abschlusswiderstand hat, kann er als einer der Kabelabschlusswiderstände verwendet werden.
- Daisy-Chain-Verbindungen, wie in dieser Abbildung dargestellt, werden zur Vereinfachung der Installation empfohlen. Diese Verbindungen sind mit den meisten NMEA 2000-Geräten kompatibel, entsprechen jedoch nicht vollständig dem NMEA 2000-Standard.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

EVC-Gateway SG05

Das Gateway SG05 kann anstelle eines Autopilot-Computers an das NMEA 2000-Netzwerk angeschlossen werden. Es stellt eine Verbindung zu einem Volvo-Gateway für die Kommunikation mit dem EVC-System von Volvo her.

In diesem Fall werden die Ruderlagendaten vom EVC-System abgerufen, und eine separate Ruderlagenanzeige ist nicht erforderlich.



1 **IS40/Triton-System**

2 **SimNet-zu-Micro-C-Adapterkabel**

3 **SD05 SimNet-zu-Volvo-Gateway**

4 **Volvo-Gateway (Teilenr. 000-1-258-001)**

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Fehlersuche

Fehler	Lösung
Gerät kann nicht gestartet werden	• Vergewissern Sie sich, dass das NMEA 2000-/SimNet-Netzwerk an eine 12-V-Stromversorgung angeschlossen ist. • Schließen Sie das Gerät an ein anderes Netzwerkkabel an, für den Fall, dass die Drähte des Stromkabels beschädigt sind.
Gerät zeigt für eine bestimmte Quelle keine Daten an	• Rufen Sie im erweiterten Konfigurationsmenü die Option „Quelle“ auf, und wählen Sie die gewünschte Datenquelle manuell aus. • Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung zur Datenquelle.
Gerät zeigt für alle angeschlossenen Quellen keine Daten an oder Datenquellen des Geräts fallen in gewissen Abständen aus	• Rufen Sie im erweiterten Konfigurationsmenü die Option „Quelle“ auf, und wählen Sie „Auto Select“. • Überprüfen Sie in der Geräteliste, ob überhaupt Geräte erkannt werden. • Schließen Sie das Gerät an ein anderes Netzwerkkabel an, für den Fall, dass die Drähte des Datenkabels beschädigt sind. • Rufen Sie im erweiterten Konfigurationsmenü die Diagnoseseite auf, um nach eventuellen Fehlermeldungen zu suchen. • Vergewissern Sie sich, dass die Anweisungen für Netzwerktopologie und Abschlusswiderstände korrekt umgesetzt wurden. • Entfernen Sie andere nacheinander Geräte aus dem Netzwerk. Beginnen Sie dabei mit Geräten von Drittanbietern.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Ersatzteile und Zubehör

Teilenummer	Beschreibung
000-10637-001	Windsensor
000-10652-001	Windsensorpaket mit 20 m Mastkabel
000-10647-001	Windsensorpaket mit 35 m Mastkabel
000-10613-001	RC42N, Rate-Kompass, mit Micro-C-Kabel
000-10614-001	Kabel, Micro-C, rechtwinkliger Anschlussstecker
	Sonnenschutzabdeckung für das Display
24005729	SimNet-zu-Micro-C-Adapterkabel für die Einbindung von SimNet-Geräten in ein NMEA 2000-Netzwerk

→ ***Hinweis:*** Es wird fortlaufend neues Zubehör entwickelt. Aktuelle Informationen zu neuen Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler oder auf der Herstellerwebsite für Ihr Gerät bzw. System: www.bandg.com und www.simrad-yachting.com.

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Technische Daten

Anzeige

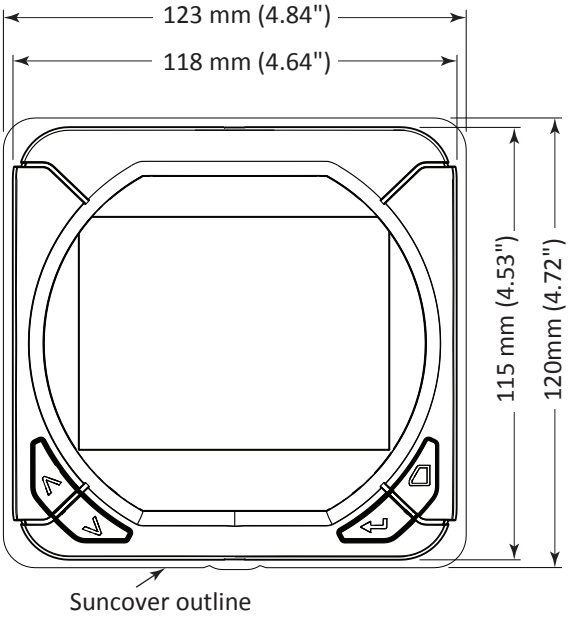
Weitere technische Daten finden Sie auf der Herstellerwebsite für Ihr Gerät bzw. System:
www.bandg.com und www.simrad-yachting.com.

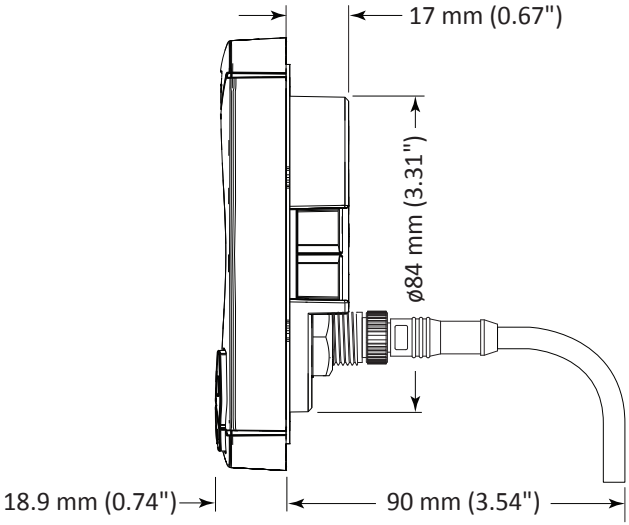
Gewicht	0,28 kg
Stromverbrauch	150 mA bei 13,5 V
Netzbelastung	Max. 10 Displays
Farbe	Schwarz
Größe	4,1 Zoll (Bildschirmdiagonale) 4:3-Seitenverhältnis
Typ	Lichtdurchlässiger TFT-LCD Weißes LED-Hintergrundlicht
Auflösung	320 x 240 Pixel
Beleuchtung	Weiß (Tagmodus)/Rot (Nachtmodus)
Umweltschutz	IPx7
Sicherheitsabstand zum Kompass	0,3 m
Temperatur	
Betrieb	0 bis +55 °C
Lagerung	-30 bis +70 °C

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Maßzeichnungen

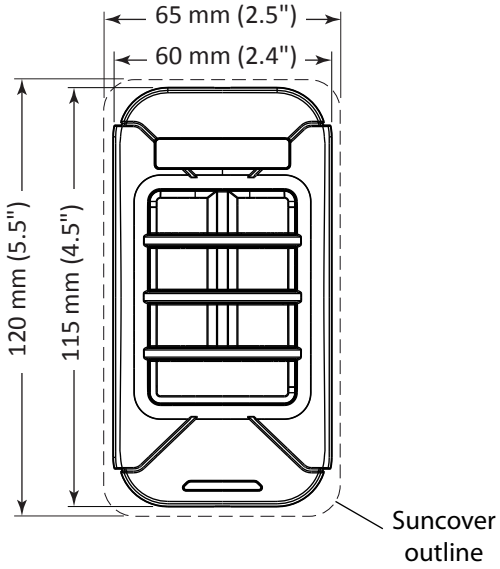
Anzeige

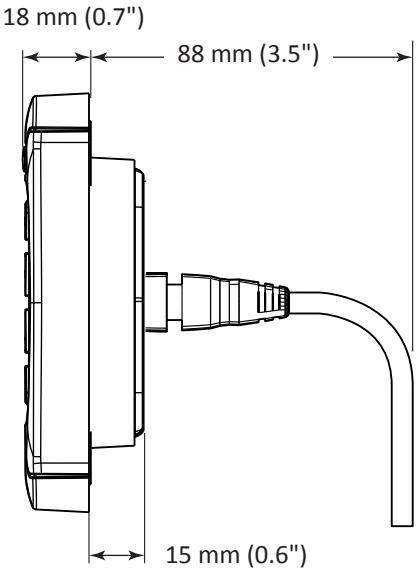




www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Autopilot-Controller





www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

988-10349-001

SIMRAD

B&G

N2584

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de